

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 7-8: Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?

Artikel: Waldhof, Wallbach b. Rheinfelden = Waldhof, Wallbach près de Rheinfelden = Waldhof, Wallbach near Rheinfelden

Autor: Schäfer, Ueli / Füzési, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-336106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»Das Bauhaus Wallbach baut in der Gewißheit, daß wir alle eine Herkunft und ein Dasein haben, ein Leben, beseelt von Schönheit.«

«Le Bauhaus Wallbach construit avec la certitude que nous avons tous une origine et un destin, une vie animée de beauté»

"Bauhaus Wallbach builds with the conviction that we all have an origin and a given existence, a life suffused with beauty."

Waldhof, Wallbach b. Rheinfelden

Waldhof, Wallbach près de Rheinfelden

Waldhof, Wallbach near Rheinfelden

Bauhaus Wallbach

Die alte Architektur nachzubauen – wieder zu erleben, wie ein Kämpfer eine Strebe trägt und unter einem tief herabgezogenen Dach ein wohliger, regengeschützter Raum entsteht – ist eine extreme Position für Bauen + Wohnen, aber auch eine notwendige neben Johnsons neo-modernen Prismen, neben Rationalismus, der Vorstadt-Folklore und C. Prices pointierter Aussage. Es ging ja darum, mit extremen Positionen das Phänomen »Post-Moderne« auszuweiten und diskutierbar zu machen. Und ich finde es befreiend, daß jemand seine Wunschvorstellungen verwirklicht, ohne mit akademischen Scherzen alles wieder zurückzunehmen. Oder ist allein das Architekturbau, was nur den Architekten gefällt? Schä.

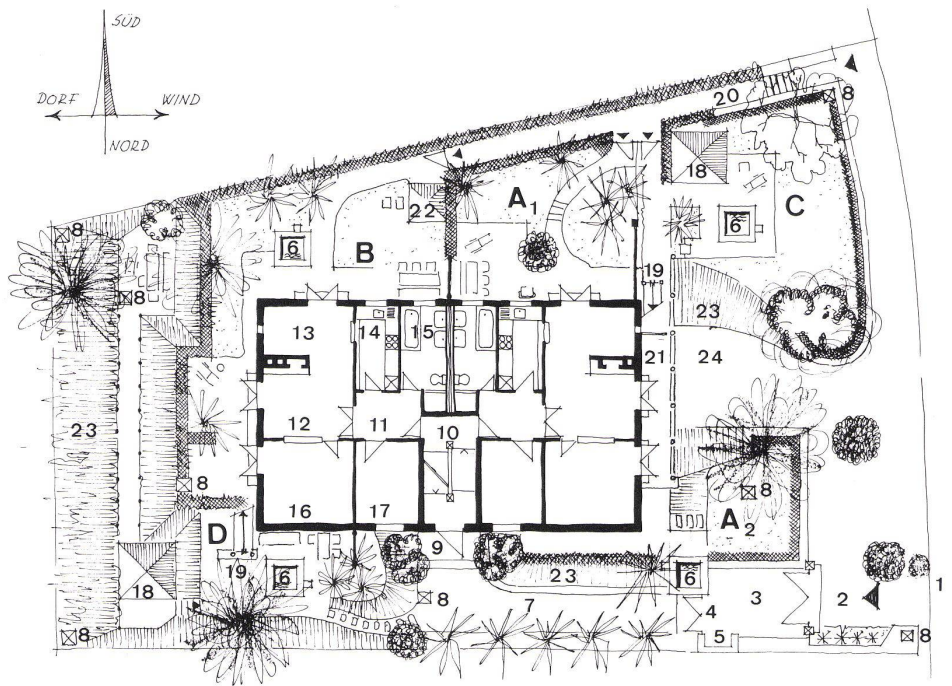


A, B
Gärten der Erdgeschoß-Wohnungen / Jardins des Logements au rez-de-chaussée / Gardens of apartments on ground floor

C, D
zum 1. OG / au 1er étage / to 1st floor

- 1 Straße / Rue / Street
 - 2 Haupttor / Portail principal / Main gate
 - 3 Vorhof / Esplanade / Outer court
 - 4 Kleines Tor / Petite porte / Small gate
 - 5 Posthaus / Bureau de poste / Post office
 - 6 Brunnen mit Fabeltier / Fontaine avec chimère / Fountain with fabulous beast
 - 7 Weg / Chemin / Pathway
 - 8 Steinblume / Fleur de pierre / Rock plant
 - 9 Eingang / Entrée / Entrance
 - 10 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
 - 11 Vorplatz / Dégagement / Driveway
 - 12 Wohnen / Séjour / Living area
 - 13 Essen / Repas / Dining area
 - 14 Kochen / Cuisine / Kitchen
 - 15 Bad / Bain / Bath
 - 16 Eltern / Parents / Master bedroom
 - 17 Kind / Enfant / Child's bedroom
 - 18 Pavillon / Pavilion
 - 19 Treppe zur Laube / Escalier menant à la tonnelle / Stairs to loggia
 - 20 Privatweg zu den Gärten / Chemin privé vers les jardins / Private path to the gardens
 - 21 Brücke / Passerelle / Footbridge
 - 22 Hundehaus / Niche à chien / Kennel
 - 23 Böschungen / Talus / Slopes
 - 24 Einfahrt Garagen / Accès aux garages / Acces to garages
- (Grundstück / parcelle / plot 740 m²)

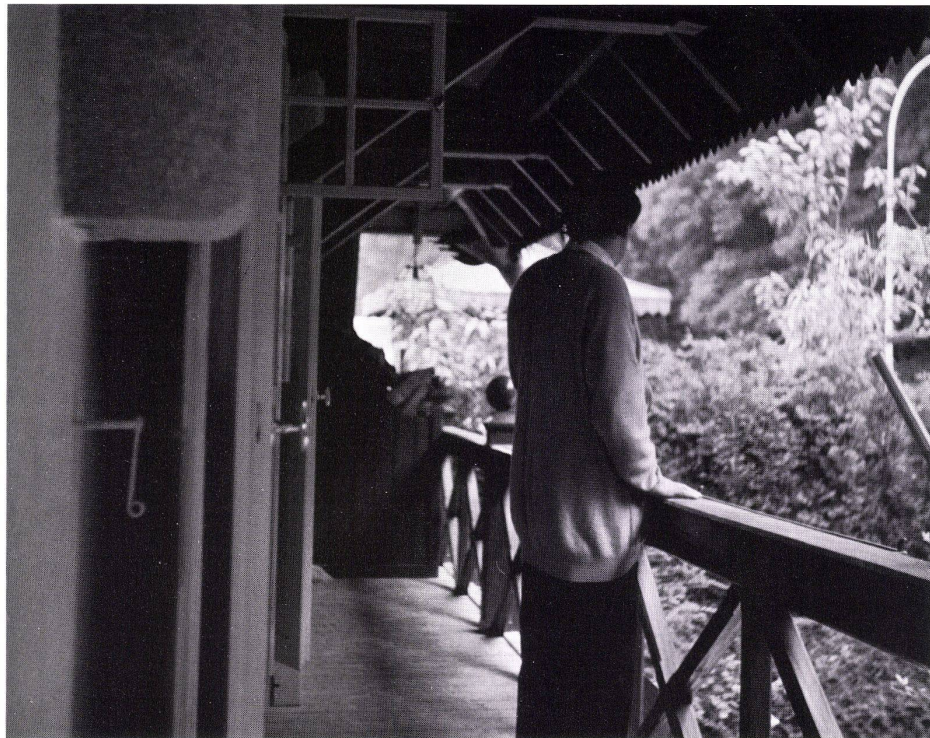




Hätte ich zuerst das Haus gesehen und dann die Leute kennengelernt, wäre meine Reaktion vielleicht anders gewesen. So saßen sie mir in ihren schwarzen Mänteln an einem gleichgültigen Wirtshausstisch gegenüber, der Gründer Stockar und der Baumeister F. Füzési des Bauhauses Wallbach. Sie erzählten mir von ihrem Haus, dem Waldhof, wo jetzt vier Familien wohnen, jede auf einer Fläche so groß wie das Wohnzimmer in einem modernen Haus, das sie dafür verlassen hatten, unter einem großen, schützenden Dach, mit einem kleinen Garten, der ein Gartenhaus, einen Brunnen und eine Steinblume besaß. Als ich es dann sah, an einem regnerischen Herbstabend, war mir klar, daß ich es zeigen mußte, auch wenn ich dafür kritisiert werden würde: War es nicht ebenso möglich, die alte Architektur nachzubauen, statt ihre Elemente zu verfremden und sie so dem Geschmack der Intellektuellen anzupassen? Schä.

J'aurais d'abord vu la maison et fait la connaissance des gens ensuite, que ma réaction aurait été autre. Mais le fondateur Stockar et le constructeur Füzési du Bauhaus Wallbach sont assis en face de moi, dans leurs manteaux noirs, à une table d'auberge anonyme. Ils me parlent de leur première maison, celle de Waldhof, où habitent maintenant quatre familles, chacune sur une surface équivalente au séjour d'un logement moderne, avec le grand toit protecteur et le petit jardin meublé d'une tonnelle, d'une fontaine et d'une fleur en pierre. Lorsque je vis cette maison, un soir d'automne pluvieux, je compris que je devais la montrer, même au prix des critiques que cela m'apporterait: N'était-il pas possible de reprendre la vieille architecture et d'essayer de l'imiter plutôt que d'en dénaturer les éléments dans un esprit académique pour l'adapter au goût des intellectuels?

If I had first seen the house and then god acquainted with the people, my reaction would perhaps have been different. There they were, across from me at an ordinary café table, in their black coats, the founder Stockar and the architect F. Füzési of Bauhaus Wallbach. They told me about their first house, the Waldhof, where four families were now living, each on an area as large as the living-room in a modern house, which they had left so as to be under a big sheltering roof with a small garden having a garden-house, a well and a rock plant. Then when I saw it, on a rainy autumn evening, it was clear to me that I had to present it to the public, even if I were criticized for doing so. Was it not just as possible to take old architecture and try to imitate it instead of alienating its elements in academic fashion and thus adapt them to the taste of intellectuals?



Miethaus mit vier Wohnungen. Jede Wohnung hat:

- einen gesonderten Zugang,
- einen Garten für sich,
- ein Gartenhaus,
- einen Brunnen im Garten,
- ein Fabeltier über dem Brunnen,
- eine Steinblume,
- einen Obstbaum,
- eine Vielfalt von Pflanzen,
- eine Feuerstelle
- und viele kleine Dinge.

Das Haus ist ein Ausdruck der Lebensfreundlichkeit. Ein erster Versuch, die Zusammenhänge von Lebewesen, Mensch, Material, Maßstab, Raum und Zeit wieder herzustellen. Entgegen allen Widersprüchen des Alltags ein Beweis dafür, daß eine lebensfreundliche Architektur ein reales Gebilde auch unserer Tage ist.

F. Füzési

